



WAS IST LEADER

Seite 3



FÖRDERBARE THEMENFELDER

ab Seite 4



VON DER IDEE BIS ZUR UMSETZUNG

Seite 7



www.donau-noe-mitte.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





WIR SIND LEADER

Die LEADER Region Donau NÖ-Mitte umfasst 33 Gemeinden entlang des mittleren Abschnitts der Donau in Niederösterreich und gliedert sich südlich der Donau in das untere Traisental, das südliche Kremstal und das Tullnerfeld sowie nördlich der Donau in die Region Wagram.

In der LEADER Periode 2014-2020 bzw. in der Verlängerung bis 2022 stehen der Region insgesamt 4.358.000 € an Förderungen zur Verfügung. Ob ein von einem/einer regionalen AkteurIn oder einer regionalen Organisation vorgeschlagenes Projekt im Rahmen von LEADER umgesetzt wird, beschließt ein Projektauswahlgremium.

Im Namen des Regionalentwicklungsvereines lade ich Sie herzlich ein, innovative Projektideen an uns weiterzuleiten und damit gemeinsam unsere Region mitzugestalten, denn Leader lebt vom bottom-up Prinzip.

Themenanregungen zu zukunftsfähigen und nachhaltigen Aktionsfeldern finden Sie in dieser Broschüre. Gerne können Sie sich auch auf unserer Webseite www.donau-noe-mitte.at von unseren erfolgreichen LEADER Projekten seit 2014 inspirieren lassen. Das Managementteam steht Ihnen für Detailinformationen ebenso zur Verfügung wie die ehrenamtlichen FunktionärInnen des LEADER Vereins.

Ihr

Obmann

FRANZ REDL

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Regionalentwicklungsverein Donau NÖ-Mitte,
Mittelpunktweg 12, 3141 Kapelln

Gestaltung: Dockner druck@medien, 3125 Kuffern

Fotos: iStockphoto, REV Donau NÖ-Mitte



WAS IST LEADER

LEADER ist ein **EU-Förderprogramm** zur Entwicklung des ländlichen Raumes. Um für ihre Unternehmen, Vereine, Privatpersonen, etc. Förderungen lukrieren zu können, haben sich 33 Gemeinden aus dem NÖ-Zentralraum zum **Regionaleentwicklungsverein Donau NÖ-Mitte** zusammengeschlossen, eine Lokale Entwicklungsstrategie erstellt und erhielten damit die Anerkennung als LEADER Region Donau NÖ Mitte.



Deshalb besteht für jene Bereiche eine Chance auf Förderung, in denen von engagierten BürgerInnen im Strategieentwicklungsprozess Entwicklungsbedarf gesehen wurde.

Die lokale Entwicklungsstrategie mit vielen Anregungen für förderbare Projekte finden Sie unter www.donau-noe-mitte.at bzw. über nebenstehenden QR-Code.



ICH HABE EINE PROJEKTIDEE, IST DIESE FÖRDERBAR?

Basis zur Förderung von Projekten ist unsere „**Lokale Entwicklungsstrategie**“, welche in die drei Aktionsfelder „Wertschöpfung“, „natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe“ sowie „Gemeinwohl-Strukturen und Funktionen“ gegliedert ist. Jedes **Aktionsfeld** ist wiederum in unterschiedliche **Aktionsfeldthemen** (Ziele) unterteilt – siehe nächste Doppelseite.

Wir empfehlen Ihnen, sich von den Aktionsfeldern und Aktionsfeldthemen inspirieren zu lassen und zu überlegen, in welchem Feld Ihre Projektidee wirken kann. Außerdem können Sie auch auf unserer Webseite unsere bisher realisierten Projekte seit 2014 durchstöbern und so Eindrücke und Ideen sammeln.

Gerne unterstützen und beraten wir Sie bei der Zuordnung zu einem Aktionsfeld(thema) und **der Entwicklung Ihrer Projektidee**. Unsere Kontaktdaten, sowie das Formular „Ideenskizze für Projekte“ finden sich unter www.donau-noe-mitte.at



THEMENFELDER UNSERER ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

Eine Projektidee hat Chancen auf eine Förderung, wenn sie wesentliche Beiträge zu folgenden regionalen Zielen liefert:

WERTSCHÖPFUNG (AKTIONSFELD 1)

REGIONALE LEBENSMITTEL NACHHALTIG UND INNOVATIV PRODUZIEREN

- Output 1:** Der hohe Qualitätsanspruch in der Lebensmittelproduktion ist durch die Entwicklung und Umsetzung neuer Qualitätsstandards gestärkt
- Output 2:** Aus organischen Rohstoffen sind innovative Produkte entwickelt
- Output 3:** Innovative Produkte aus organischen Rohstoffen sind regional und überregional vermarktet
- Output 4:** Die landwirtschaftlichen Kompetenzen der Region werden vermittelt

TOURISTISCHE SCHWERPUNKTE DER REGION ENTWICKELN UND VERMARKTEN

- Output 5:** In Abstimmung zwischen LEADER-Region und den touristischen Partnern „Mostviertel“ & „Donau NÖ“ werden bestehende und neuentwickelte touristische Produkte gezielt vermarktet
- Output 6:** Der Bewegungsraum Donauraum ist umgesetzt, es ist ein innerregionaler Rad-, Wander- und Pilgertourismus etabliert
- Output 7:** Wein- & Genuss-tourismus sind als hochqualitative Gästebringer erkannt und entsprechend vermarktet
- Output 8:** Das regionale natürliche u. kulturelle Erbe ist touristisch in Wert gesetzt

REGIONALE WIRTSCHAFT IM DIALOG MIT DER BEVÖLKERUNG ENTWICKELN

- Output 9:** Sektorenübergreifende Unternehmenskooperationen sind gegründet und arbeiten erfolgreich zusammen
- Output 10:** Die Kommunikation zwischen der regionalen Wirtschaft, der in der Region tätigen F&E Einrichtungen und den Einwohner/Innen ist intensiviert

NATÜRLICHE RESSOURCEN UND KULTURELLES ERBE (AKTIONSFELD 2)

NATURRAUM GEMEINSAM ERHALTEN

- Output 4:** Sensibilisierungs- und Umsetzungsmaßnahmen haben zum sichtbaren Erhalt der Artenvielfalt (unter Bedachtnahme des sich abzeichnenden Klimawandels) beigetragen (Naturschutz)
- Output 5:** Es gibt Konzepte um die Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Landschaft und die nachhaltige Nutzung der Naturgüter zu sichern (Landschaftspflege)

REGIONALE KULTUR UND GESCHICHTE SICHTBAR MACHEN

- Output 6:** Es ist eine Plattform zur Erhaltung regionaler Kultur und regionalem Brauchtums installiert
- Output 7:** Die Museen der Region sind vernetzt und mit zeitgemäßen Vermittlungsformen ausgestattet
- Output 8:** Durch kulturhistorische Projekte ist die gemeinsame 8.000-jährige Geschichte durchgängig sichtbar gemacht
- Output 9:** Gezielte Maßnahmen und Initiativen tragen zum Erhalt und zur Festigung regionaler Kultur, Brauchtum und Geschichte bei

GEMEINWOHL-STRUKTUREN UND FUNKTIONEN (AKTIONSFELD 3)

FÜREINANDER SORGEN

- Output 1:** Green Care ist als Methode in der Region etabliert
- Output 2:** Innerregionaler Erfahrungsaustausch und gezielte Initiativen haben zur Verbesserung des Versorgungsangebots für Menschen mit Betreuungsaufwand beigetragen und damit ein möglichst langes Verbleiben in gewohnter Umgebung ermöglicht
- Output 3:** Initiativen zum „Nachbarschaftlichen Austausch“ sind als zeitgemäße Form der Nachbarschaftshilfe und des Zusammenlebens in den Orten anerkannt

VIELFALT GEMEINSAM LEBEN

- Output 4:** Neue Methoden und Prozesse zur Bürgerbeteiligung und Integration sind auf Gemeinde- und Regionsebene eingeführt
- Output 5:** Jugendprojekte haben die Zahl der in den LAG-Gemeinden aktiven Jugendlichen mehr als verdoppelt
- Output 6:** Das generationenübergreifende Zusammenleben und das Kennenlernen der kulturellen Vielfalt sind auf eine zeitgemäße Basis gestellt

MITEINANDER UND VONEINANDER LERNEN

- Output 7:** Zielgruppen gerechte Bildungsmaßnahmen haben zum Kennenlernen der regionalen Kernkompetenzen beigetragen
- Output 8:** Ausbildungsmöglichkeiten in der Regionalen Wirtschaft sowie deren hochwertige Arbeitsplätze sind in der Region bekannter gemacht
- Output 9:** Ein Bildungsnetzwerk, das sich der Behandlung von EU-Themen, Zukunftsfragen in der regionalen Entwicklung und lebenslangem Lernen annimmt, organisiert periodisch Veranstaltungen.



WIE VIEL FÖRDERUNG IST MÖGLICH?

Abhängig von der Ausrichtung und den Inhalten eines Projektes sind unterschiedlich hohe Förderungen möglich:

Maßnahmenart	Fördersatz	Max. Förderzuschuss
Direkt einkommensschaffende / wertschöpfende Maßnahmen, in der Regel wettbewerbsrelevant: Studien, Konzepte, Umsetzung (Investitions-, Sach- und Personalkosten)	40% bzw. laut LE-Maßnahme gemäß de minimis bzw. Gruppenfreistellungsverordnung	max. € 250.000,-
NICHT direkt einkommensschaffende / wertschöpfende Maßnahmen: Studien, Konzepte, Umsetzung (Investitions-, Sach- und Personalkosten)	60%	max. € 200.000,-
Bildung, Jugendliche, Gender/Frauen, Migrant/Innen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Klima und Umwelt, Demographie, regionale Kultur und Identität usw. Konzeption, Prozessbegleitung, Bewusstseinsbildung Nicht für investive Maßnahmen!	70%	max. € 200.000,-
Kleinprojekte:	80%	€ 800,- bis € 4560,-
Kooperationsprojekte: (Nationale Koop. bzw. Anbahnung internationaler Koop.)	70%	max. € 200.000,-



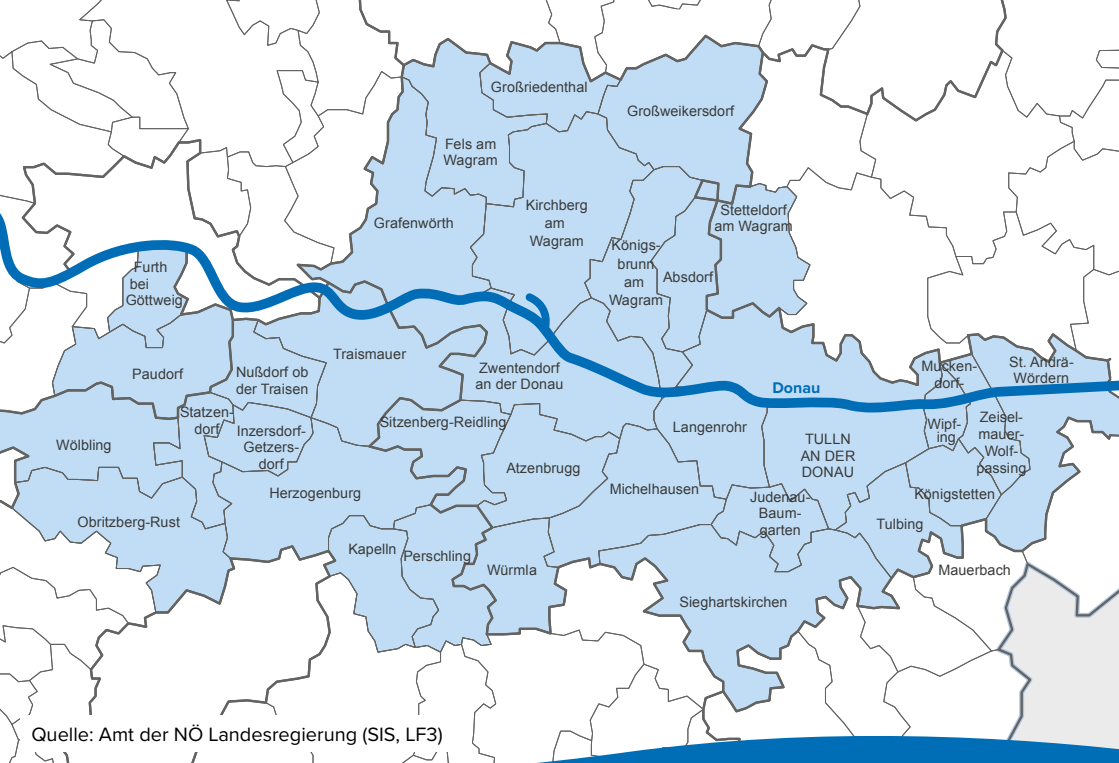
VON DER IDEE BIS ZUR UMSETZUNG



Wenn Ihre Projektidee einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der LEADER-Region Donau NÖ-Mitte liefern kann, beraten und unterstützen wir Sie auf dem Weg von Ihrer Projektidee zum förderbaren Projekt.

Kontakt: Regionalentwicklungsverein Donau NÖ-Mitte:

E-Mail: leader@donau-noe-mitte.at, Webseite: www.donau-noe-mitte.at



Quelle: Amt der NÖ Landesregierung (SIS, LF3)

- Mitgliedsgemeinden**
- Absdorf
 - Atzenbrugg
 - Fels am Wagram
 - Furth bei Göttweig
 - Grafenwörth
 - Großriedenthal
 - Großweikersdorf
 - Herzogenburg
 - Inzersdorf-Getzersdorf
 - Judenau-Baumgarten
 - Kapelln
 - Kirchberg am Wagram
 - Königsbrunn am Wagram
 - Königstetten
 - Langenrohr
 - Michelhausen
 - Muckendorf-Wipfing
 - Nußdorf ob der Traisen
 - Obritzberg-Rust
 - Paudorf
 - Perschling
 - St. Andrä-Wörden
 - Sieghartskirchen
 - Sitzenberg-Reidling
 - Stattendorf
 - Stetteldorf am Wagram
 - Traismauer
 - Tulln an der Donau
 - Wöbling
 - Würmla
 - Zeiselmauer-Wolfpassing
 - Zwentendorf an der Donau